



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, Folge: 03/2006; P.b.b.



lädt Sie ein:

„Die ganze Welt in einem Garten“



Ein Tag der Begegnung mit der Natur für Kinder und Erwachsene
im Botanischen Garten in Frankenburg
am **Sonntag, den 7. Mai, von 14:00 bis 18.00 Uhr**

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten.

Inhaltsverzeichnis: - 2/3 - Die ganze Welt in einem Garten - 4 - Gesunde Gemeinde
- 5- Allgemeine Informationen - 6 - Schulnachrichten
- 7 - Kohlenstraßenprojekte - 8 - Imkerverein



Verein für Ortsentwicklung und
Dorferneuerung zur Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Ortsbild,
Kultur und Geselligkeit

c/o Marktgemeinde Frankenburg a.H., Marktplatz 4,
4873 Frankenburg a. H.

lädt Sie ein:

„Die ganze Welt in einem Garten“

Ein Tag der Begegnung mit der Natur für Kinder und Erwachsene
im Botanischen Garten in Frankenburg
am **Sonntag, den 7. Mai von, 14:00 bis 18.00 Uhr**

Entdecken Sie einzigartige Naturschätze!

Wissen Sie, was ein japanischer Storax ist? Haben Sie schon die blauen Blüten des Indigostrauchs aus Amerika gesehen? Die weiße Blütenpracht des riesigen Sternmagnolienbaums ist Anfang Mai nicht zu übersehen, aber entdecken Sie auch das Vergissmeinnicht aus dem Kaukasus.

Was auf den ersten Blick wie ein gewöhnlicher Park aussieht, hält jede Menge Besonderheiten bereit. Über 1000 Bäume und Sträucher aus aller Welt finden sich im Botanischen Garten in Frankenburg, der vor 50 Jahren als einzigartige Baumsammlung angelegt wurde.

Der Garten wurde in den letzten Jahren um Rosen- und Rhododendronbeete erweitert und mit neuen Bäumen und blühenden und duftenden Stauden bepflanzt. Er wird liebevoll von vielen Vereinen betreut und gepflegt.

Kennen Sie den Botanischen Garten?

Es gibt dort immer wieder Neues zu entdecken. Jede Jahreszeit hat ihren Reiz, aber besonders der Frühling hat viel zu bieten. Lassen Sie sich in einige Geheimnisse des Gartens einführen!

„Lerne die Bäume kennen“ ist ein Quiz für Groß und Klein und die Antworten stehen gleich in Ihrer Nähe. Man glaubt ja nicht, wie viele Arten von Eichen, Linden, Ahorn, Pappeln und Eschen es gibt. Und dann erst die Exoten, vom Ginkgo bis zum Tulpenbaum.

Von der Welt der Ameisen und vom Staat der Bienen erfahren Sie viel Wissenswertes. Der Imkerverein gibt Ihnen Einblick ins Innenleben eines Bienenstocks.

Es gibt aber auch Wildbienen und Hummeln und die sollte man schützen. Ein Insektenhaus zu bauen, ist ganz einfach und Sie können Ihres gleich mitnehmen.

Rechts das beliebte Fotomotiv: die Goldbirke.



Erleben Sie den Garten mit allen Sinnen!

Viele Aktivitäten erwarten die Kinder und Erwachsenen im Botanischen Garten. So gestaltet die Musikschule Frankenburg eine musikalische Weltreise passend zu den tausend Bäumen aus aller Welt, die das Arboretum so einzigartig machen.

Melodien aus Amerika, Europa und Asien entführen Sie in die Herkunftsländer unserer Bäume.

Robert Templ, ein Märchenschreiber und -erzähler wird ein Naturmärchen erlebbar machen, während Saskia Konz mit ihrem Dudelsack durch den Garten spielt.

„Wie klingt die Natur?“ Das zeigen Josef Ortner und Regina Enzenhofer und bauen mit den Kindern Musikinstrumente aus natürlichen Materialien. Wissen Sie noch, wie man ein Maipfeiferl macht?

Der Pfad der Sinne. Lassen Sie die Natur auf sich wirken. Gehen Sie mit verbundenen Augen und am besten barfuß ein Stück durch den Garten.

Für Kinder gibt es weitere Aktivitäten wie das Malen mit Farben aus der Natur und den Bau einer Zwergenstadt mit allem was man im Wald so findet.

Feiern Sie ein Fest im Garten!

Die Volkstanzgruppe und die Volkstanzkinder laden Sie zum Tanz ein und die Ortsbäuerinnen verwöhnen Sie kulinarisch mit Schmankerln vom Bauernhof.

Programm

„Die ganze Welt in einem Garten“

Sonntag, 7. Mai 2006, von 14:00 - 18:00 Uhr
Ersatztermin bei Regenwetter: Sonntag 21. Mai

12:45 Uhr: Gemeinsame Wanderung mit den Naturfreunden vom Marktplatz zum Botanischen Garten, ab 18:00 Rückwanderung geführt von Klara Kaiser.

Kutschenfahrt zum Botanischen Garten für 40 angemeldete Personen. Mit Rudolf Riedl und Alfred Streicher.

13:30 Uhr: Abfahrt Marktplatz -

18:00 Uhr: Rückfahrt.

14:00 Uhr: Eröffnung des Fests durch Bürgermeister Franz Sieberer und Helmut Streicher, Obmann von „Gemeinsam für Frankenburg“.

14:15 - 15:30 Uhr: „Musikalische Weltreise“ gestaltet von der Musikschule Frankenburg unter der Leitung von Mag. Scherhammer

„Kindertanzgruppe“ – geleitet von Maria Kinast, begleitet von der „Musikschule Frankenburg“ „Volkstanzgruppe“ Leitung August Kinast.

ab 15:00 Uhr: Naturbezogene Aktivitäten: der Imkerverein, gel. von Josef Haslinger, zeigt uns die **Bienenwelt**, wir bauen Insektenhäuser zum Mitnehmen, wir lernen die Welt der Ameisen kennen, wir gestalten Naturdias, wir erleben den Pfad der Sinne, wir bauen eine Zwergenstadt (für Kinder bis 6 Jahre).

„**Klänge aus und mit der Natur**“ mit Josef Ortner und Regina Enzenhofer. „**Kreatives Arbeiten mit der Natur**“ mit Hanns Mistelbauer.

16:00 Uhr: „Ein Naturmärchen wird erzählt“ von Robert Templ

16:30 Uhr: „Ein Dudelsack spielt durch den Garten“ Saskia Konz

17:30 Uhr: „Quiz“- Auswertung: beantworte einige Fragen zur Natur und gewinne eine Lama-wanderung und andere Preise. Gestaltet von Wilma Forstinger.

Kulinarisch werden wir von den Ortsbäuerinnen verwöhnt.

Idee u. Konzept: Eva Maria Niedergrotenthaler, Elisabeth Unfried, Alois Haidenthaler.

Veranstalter: „Gemeinsam für Frankenburg“, Verein für Ortsentwicklung.

Nähere Informationen: Eva Niedergrotenthaler, Tel. 0664 4402252.

LANGSAM-LAUFTREFF * POWER WALKING * NORDIC WALKING

In verschiedenen Gruppen wird ohne Atemnot eine Stunde gelaufen, gewalkt und Bewegungen mit Dehnungspausen gemacht.

Beginn: Montag, 24.04., Treffpunkt: um 18.30 Uhr am HS-Vorplatz;

Die Betreuer der einzelnen Geh- u. Laufgruppen freuen sich wieder auf rege Beteiligung!



Nordic Walking: Schwarz Maria - **Power Walking:** Renetzeder Elisabeth

Laufgruppe I: Bachinger Gerhard u. Bachinger Hildegard

Laufgruppe II: Schwebach Ingrid u. Baumgartner Franz

Laufgruppe III: Schmitzberger Ingrid u. Schmitzberger Karl - **Laufgruppe IV:** Jungwirth Karl

GUTE GRÜNDE FÜRS LAUFEN bzw. WALKEN

RUN/RAN AN DEN SPECK!

Fettverbrennung ist der Wunschtraum und die große Motivation vieler Laufeinsteiger. Faktum ist: Wer seine Fettreserven anknabbern möchte, muss sich bewegen. Denn nur der Muskel kann das hauseigene Körperfett wieder verbrennen - ein Gang zum Kühlschrank reicht dabei nicht aus.

Wie intensiv?

o **Pulsfrequenz:** Anhaltspunkt ist die Faustregel - ungefähr 70 % der maximalen Herzfrequenz. Gerade für den Einsteiger hat Bewegung in diesem Pulsbereich (ca. 130) manchmal noch nichts mit Laufen zu tun. Schon flottes Gehen katapultiert den Puls in viel zu hohe Regionen. Dann muss zum Einstieg eher „gewalkt“ (gegangen) werden.

o **Zeit:** Erst ab mindestens 30 Minuten Belastung kommen die Fettverbrennungsöfen auf Touren. Wichtig ist die Gleichmäßigkeit - der Körper sollte gleichmäßig über eine möglichst lange Zeit (=1 Stunde oder länger) beansprucht werden,

o **Fettverbrennung im Schlaf** erreicht tatsächlich der, der sein Training auf eine regelmäßige Basis brachte. Nach gut 3 Monaten (mit 3 bis 4 Einheiten pro Woche) hat sich das Enzymverhältnis im Körper so eingependelt, dass Fettzellen auch in Ruhephasen purzeln und Speicher nicht mehr aufgefüllt werden.

o **Fortgeschrittene:** Diejenigen, welche die nötige Grundkondition mitbringen, verbrennen natürlich auch bei intensiverer Belastung Fett. Der erhöhte Energiebedarf wird dann zusätzlich von Kohlehydraten gedeckt. Somit sinkt der relative, nicht aber der absolute Anteil an verbranntem Körperfett.

o **Psyche und allgemeine Gesundheit:** siehe „Walken“

WALKEN (=GEHEN)

„Gehen ist die beste Medizin“, sagte bereits 400 v. Chr. der griechische Arzt Hippokrates. Da würde ihn der hippokratische Neid fressen, wenn er wüsste, dass gut 2000 Jahre später „Gehen“ (Walken) eine Trendsportart geworden ist.

Warum „walken“?

o **schont Gelenke, Bänder und Muskeln**, denn es gibt keine „Flugphase“ wie beim Laufen - ist daher ideal als Einstieg für Untrainierte, Übergewichtige und Senioren

o **hervorragendes Herz- Kreislauftraining** - bereits 1 Stunde walken pro Woche senkt das Infarktrisiko (angeblich bis zu 50 %)

o **stärkt das Immunsystem** und bringt den Cholesterinspiegel und den Blutdruck etwas auf Vordermann

o Gehen und Laufen an der frischen Luft wirkt hervorragend **gegen Schwermut und Stress**

o **Schlankmacher** - ab einer Dreiviertelstunde Gehen bewegt man sich im sogenannten „Fettverbrennungsbereich“.

Verbrennen verboten

Wir möchten an das **Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen** erinnern.

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlichen nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist **ganzjährig** verboten.

Davon ausgenommen sind Kleinmengen bis ca. 1 m³.

Zwischen **1. Mai und 15. September** ist verboten:

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien in größeren Mengen (z.B. aus dem landwirtschaftlichen Bereich) ist außerhalb von Anlagen in der Zeit von 1. Mai bis 15. September **ausnahmslos verboten**.

Von diesem Verbot sind folgende Tatbestände **ausgenommen**:

- Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen;
- das Abflammen von Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes;
- das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes sowie
- das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Übungen des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.

Wer gegen diese Verbrennungsverbote verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden muss.

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt bei Herrn Kriechbaum, Tel.: 07683/5006-42.

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: eigener Abzug; Layout: Zweimüller; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2006; Auflage: 2.000; Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 14. Juni 2006;

Aussichtsturm Göblberg

Am 7. April fand am Göblberg der Spatenstich für den Aussichtsturm statt.

Bis Juni wird ein für unsere Gemeinde sehr wichtiges Ausflugsziel errichtet.

Der rund 35 m hohe Aussichtsturm wird einen wunderbaren Rundblick vom Mühlviertel bis hin zu den Salzburger Bergen bieten.



Foto v.l.n.r.: Vize-Bgm. Franz Grimm, Bgm. NR-Abg. Rosemarie Schönpass, Norbert Hartl (Baufirma Schmid), Bgm. Franz Sieberer, Franz Zehetner (Grundeigentümer), Vize-Bgm. Kons. Johann Baumann, Vize-Bgm. Josef Hötzingler.

Dies ist ein gemeinsames Leaderprojekt der Gemeinden Ampflwang und Frankenburg.

Containerstandplätze sauber halten???

Derzeit gibt es wieder verstärkt Probleme mit verunreinigten Containerstandplätzen.

Wenn ein Container voll ist, sind die Altstoffe im **Altstoffsammelzentrum** (Dienstag + Freitag) und nicht neben den jeweiligen Containern zu entsorgen.

Achtung: Müllsünder werden von der Marktgemeinde Frankenburg ausnahmslos angezeigt!

Lesepreis für Volksschüler

„Lesen Lernen Leichter“

Die 3a Klasse der VS Frankenburg a. H. hat mit ihrer Klassenlehrerin VOL Kaltenbrunner Sabine am bezirksweiten Schulwettbewerb „Lesen Lernen Leichter“ mit einem ganzjährigen Projekt zur Leseförderung teilgenommen und dabei den 1. Platz erreicht.

Am 4. April überreichten BSI RR Schachtner und Herr Neudorfer von der Buchhandlung Neudorfer Vöcklabruck der Siegerklasse die Urkunde sowie 40 Bücher und CDs als Prämie für die Schulbibliothek.



Jedes Kind bekam zusätzlich Sticker und süße Leckereien als Belohnung. Ein schöner Erfolg, der die intensive Leseförderung an der Volksschule belohnt und zu weiteren Aktivitäten anspornt.

VD Wielander Christian eh.

Preis für Firma Gösselsberger

Der Frankfurter Betrieb „Gösselsberger Wasser und Wärme GmbH“ wurde bei der heurigen Energiemesse in Wels mit dem 2. Platz der „Energie Genies der Installateure“ ausgezeichnet.

Nur die besten Heizungsbauer Österreichs wurden für ihre innovativsten Umsetzungen im Bereich Heizung - Konzeption, Innovation, Originalität, Nutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Ausstellung der Zeichenhauptschule

An der HS Frankenburg gibt es seit 1990 den Schwerpunkt Bildnerische Erziehung. Fotos, Bilder, Plastiken, Installationen usw. werden regelmäßig präsentiert. Nun besteht wieder die Möglichkeit, Werke von Schülern der 1. bis 4. Klasse (der „Zeichenklassen“) zu sehen.



In der Galerie „Lebzelterhaus Vöcklabruck“ werden diese Schülerarbeiten unter dem Titel „gewöhnliches – Ungewöhnliches“ ausgestellt.

**„gewöhnliches – Ungewöhnliches“
Lebzelterhaus Vöcklabruck**

3. – 12. Mai 2006

Eröffnung: Di., 2. Mai 2006, 19 Uhr

HauptschülerInnen sammeln für Krebspatienten

Frankenburger Schüler sammeln

am 9. und 10. Juni

für die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich.

Diese Haus- und Straßensammlung ist vom BMf-KU empfohlen, vom Landesschulrat OÖ und vom Land OÖ. genehmigt – **bitte unterstützen auch Sie diese wichtige Aktion.**

Kohlenstraßenprojekte

Im Hinblick auf die Landesausstellung präsentieren sich in der OÖ Kohlestrasse 8 Bergbauangebote

1. Bahnhof Scheiben – Geboltskirchen

„Auf die Schiene fertig los“
 Attraktion Modelleisenbahnanlage mit Echtdampfbetrieb und die Fahrt mit dem Schienenfahrrad auf über 3,5 km.
 Offizielle Eröffnung: 22.4.06 um 14:00 Uhr



2. Bergbauerlebniswelt Hinterschlagen - Ampflwang

Historische Bergbauwelt mit Schmalspurbahn, Schaustollen und Ausstellungen lassen die Arbeit untertage hautnah erleben. Geführte Offroadfahrten mit Geländebuggys auf der Naturstrecke für die Großen und ein Parcours mit Elektrofahrzeugen für die Kleinen.

3. Foto- und Filmdokumentation - Gaspoltshofen

Die Fotoausstellung zeigt die technische Entwicklung des Kohleabbaus sowie soziale Einrichtungen und das gesellschaftliche Leben der Bergleute. Das neue Kinoptikum beherbergt eine umfassende Sammlung dokumentarisches Filmmaterial. Eröffnungstermin: 21.Mai 2006.

4. Grubengeistweg zum Südfeldstollen - Thomasroith

Der Grubengeistweg führt durch 360 Mill. Jahre Erdgeschichte von Holzleiten zum Südfeldstollen nach Thomasroith. Eröffnung: 1.7.06 um 14:00 Uhr

5. Industrie|Kultur|Park – Kohlebrecher Ampflwang

Eingebettet in einen zauberhaften Park wurde ein eindrucksvolles Kunst- und Kulturzentrum geschaffen.

6. Knappenspiele – Wolfsegg

„Gemeinsam spielend zum Sprung übers Leder“ Mannschaften treten unter fachkundiger Jury gegeneinander an, um ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen zu testen.

7. Kohleflöz Kalletsberg

„Kohle zum Begreifen“
 Sie erfahren Wissenswertes über den Aufbau des mächtigen Kohleflözes und spannende Geschichten von damaligen Grubenarbeitern. Eröffnungstermin: 17.04.06

8. Historische Stollenportale – Eberschwang

Die Eingänge zum Ing. Obermayr Stollen und zum Ing. Heißler Stollen präsentieren sich in revitalisiertem Zustand. Eine künstlerisch gestaltete Bergbaugedenkstätte ist zu besichtigen.

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie unter www.kohlestrasse.at

Ausgezeichnete Imker

Frankenburger Imker errangen den OÖ Landessieger sowie Gold- und Silbermedaillen.

In den letzten 3 Jahren wurden von Frankenburger Imkern verschiedene Honige zur Honigprämierung nach Wieselburg geschickt.

Dabei wurden heuer **479 Honige** von einer Jury, bestehend aus 12 Personen, nach folgenden **8 Kriterien** bewertet:

- * Leitfähigkeit
- * Wassergehalt
- * Invertaseaktivität
- * HMF-Wert
- * Äußere Beurteilung:
Sauberkeit, Etikett, Deckel, Glas
- * Konsistenz
- * Geruch
- * Geschmack, Harmonie



Foto: Obmann Josef Haslinger

Preise:

Goldmedaille für **Wilhelm Aschenberger** (2004).

Silberne Medaille für **Wilhelm Aschenberger** und **Josef Haslinger** (2005)

Landessieger und Goldmedaille für **Josef Haslinger** (2006 aus 140 Waldhonigen)

Bei den Lorryhof-Stammtischen in Wippenham erreichte Josef Haslinger beim Großimkertreffen in der Kategorie Waldhonig den ersten Platz.

Daraus lässt sich zweifelsfrei schließen, dass unsere Frankenburger Imker einen **Spitzen-Qualitätshonig** führen. Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Imkern.

Wenn herrenlose Schwärme in Gärten oder Wäldern sitzen, ersuchen wir dies bitte beim Obmann Josef Haslinger, Tel.: 07683/7176, zu melden.

Foto: Ehrung von Herrn Johann Mayr für die 40-jährige Mitgliedschaft beim Imkerverein bei der Jahreshauptversammlung. (vlnr.: VizeBgm. Kons. Johann Baumann, Bgm. Franz Sieberer, Johann Mayr, VizeBgm. Franz Jungwirth, Josef Haslinger, Wanderlehrer Karl Neubauer)



Berichtigung - Gemeindezeitung 02/2006, Seite 6 (Chronik):

Der Mähdrescher von Hr. Kaiser, Dorf 14, wurde vor 50 und nicht vor 40 Jahren angekauft.